

Der Prophet Nahum

Der Prophet Nahum

Kapitelübersicht

1	2	3								
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde** 3
- 2 Die Zerstörung Ninives** 5
- 3 Schuld und Strafe Ninives** 7

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01
www.daswortgottes.de

1 Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde

- 1 Ausspruch über Ninive.
Das Buch des Gesichtes Nahums,
des Elkoschiters.
- 2 Ein eifernder und rächender Gott ist JHWH,
ein Rächer ist JHWH und voll von Grimm;
JHWH übt Rache an seinen Widersachern und trägt seinen Feinden nach.
- 3 JHWH ist langsam zum Zorn und groß an Kraft,
und er hält keineswegs für schuldlos den Schuldigen.
JHWH,
im Sturmwind und im Gewitter ist sein Weg,
und Gewölk ist der Staub seiner Füße.
- 4 Er schilt das Meer und legt es trocken,
und alle Flüsse macht er versiegen;
Basan und Karmel verwelken,
und es verwelkt die Blüte des Libanon.
- 5 Vor ihm erbeben die Berge und zerfließen die Hügel,
und vor seinem Angesicht erhebt sich die Erde,
und der Erdkreis und alle, die darauf wohnen.
- 6 Wer kann vor seinem Grimm bestehen,
und wer standhalten bei der Glut seines Zornes?
Sein Grimm ergießt sich wie Feuer,
und die Felsen werden von ihm zerrissen.
- 7 JHWH ist gütig,
er ist eine Feste am Tage der Drangsal;
und er kennt die, welche auf ihn vertrauen.
- 8 Und mit einer überschwemmenden Flut wird er ihre Stätte gänzlich zerstören,
und Finsternis wird seine Feinde verfolgen.
- 9 Was sinnet ihr wider

- JHWH?
Er wird gänzlich zerstören;
die Drangsal wird nicht zweimal erstehen.
- 10 Denn wären sie gar wie Dornen verflochten und von ihrem edlen Weine berauscht,
sie sollen völlig verzehrt werden wie dürre Stoppeln.
- 11 Von dir ist ausgegangen, der Böses sann wider JHWH,
ein nichtswürdiger Ratgeber.
- 12 So spricht JHWH:
Wenn sie gleich unversehrt und noch so zahlreich sind,
auch so sollen sie weggemäht werden;
und er wird dahin sein.
Und habe ich dich auch niedergebeugt,
ich werde dich nicht mehr niederbeugen;
- 13 sondern ich werde nun sein Joch von dir zerbrechen
und deine Bande zerreißen.
-
- 14 Und über dich hat JHWH geboten,
daß von deinem Namen nicht mehr gesät werden soll;
aus dem Hause deines Gottes werde ich das geschnitzte und das gegossene Bild ausrotten;
ich werde dir ein Grab machen,
denn verächtlich bist du.
- 15 Siehe,
auf den Bergen die Füße dessen,
der gute Botschaft bringt,
der Frieden verkündigt!
Feiere,
Juda,
deine Feste,
bezahle deine Gelübde!
Denn der Nichtswürdige wird fortan nicht mehr durch dich ziehen;
er ist ganz ausgerottet.

2 Die Zerstörung
Ninives

- 1 Der Zerschmetterer zieht wider dich herauf.
Bewahre die Festung;
überwache den Weg,
stärke deine Lenden,
befestige sehr deine Kraft!
- 2 Denn JHWH stellt die Herrlichkeit Jakobs wie die Herrlichkeit Israels wieder her;
denn die Plünderer haben sie geplündert und haben ihre Reben zerstört.
- 3 Die Schilde seiner Helden sind gerötet,
die tapferen Männer sind in Karmesin gekleidet,
die Wagen glänzen von Stahl am Tage seines Rüstens,
und die Lanzen werden geschwungen.
- 4 Die Wagen rasen auf den Straßen,
sie rennen auf den Plätzen,
ihr Aussehen ist wie Fackeln,
wie Blitze fahren sie daher.
-
- 5 Er gedenkt seiner Edlen:
sie straucheln auf ihren Wegen,
sie eilen zu ihrer Mauer,
und das Schutzdach wird aufgerichtet.
- 6 Die Tore an den Strömen sind geöffnet,
und der Palast verzagt.
- 7 Denn es ist beschlossen:
sie wird entblößt,
weggeführt;
und ihre Mägde stöhnen wie die Stimme der Tauben,
sie schlagen an ihre Brust.
- 8 Ninive war ja von jeher wie ein Wasserteich;
und doch fliehen sie!
Stehet,
stehet!
Aber keiner sieht sich um.
- 9 Raubet Silber,
raubet Gold!
Denn unendlich ist der Vorrat,

- der Reichtum an allerlei kostbaren Geräten.
- 10 Leere und Entleerung und Verödung!
Und das Herz zerfließt,
und die Knie wanken,
und in allen Lenden ist Schmerz,
und ihrer aller Angesichter erblassen.
-
- 11 Wo ist nun die Wohnung der Löwen,
und der Weideort der jungen Löwen,
wo der Löwe wandelte,
die Löwin und das Junge des Löwen,
und niemand sie aufschreckte?
- 12 Der Löwe raubte für den Bedarf seiner Jungen und erwürgte für seine Löwinnen,
und er füllte seine Höhlen mit Raub und seine Wohnungen mit Geraubtem.
- 13 Siehe,
- ich will an dich,
spricht JHWH der Heerscharen,
und ich werde ihre Wagen in Rauch aufgehen lassen,
und deine jungen Löwen wird das Schwert verzehren;
und ich werde deinen Raub von der Erde ausrotten,
und die Stimme deiner Boten wird nicht mehr gehört werden.

3 *Schuld und Strafe
Ninives*

- 1 Wehe der Blutstadt,
ganz erfüllt mit Lüge und
Gewalttat!
Das Rauben hört nicht auf.
-
- 2 Peitschenknall und Getöse
des Rädergerassels,
und jagende Rosse und
aufspringende Wagen;
- 3 heransprengende Reiter,
und flammendes Schwert
und blitzender Speer!
Und Mengen Erschlagener
und Haufen von Toten und
Leichen ohne Ende;
man strauchelt über ihre
Leichen!
- 4 Wegen der vielen Hurereien
der anmutvollen Hure,
der Zauberkundigen,
welche Nationen verkauft
mit ihren Hurereien und
Geschlechter mit ihren
Zaubereien.
- 5 Siehe,
ich will an dich,
- spricht JHWH der
Heerscharen;
und ich werde deine Säume
aufdecken über dein
Angesicht,
und die Nationen deine
Blöße sehen lassen und die
Königreiche deine Schande.
- 6 Und ich werde Unrat auf
dich werfen,
und dich verächtlich
machen und dich zur
Schau stellen.
- 7 Und es wird geschehen,
jeder,
der dich sieht,
wird von dir fliehen und
sprechen:
Ninive ist verwüstet!
Wer wird ihr Beileid
bezeigen?
Woher soll ich dir Tröster
suchen?
- 8 Bist du vorzüglicher als
No-Ammon,
die an den Strömen
wohnte,
Wasser rings um sich her?
Das Meer war ihr Bollwerk,
aus Meer bestand ihre

- Mauer.
- 9 Äthiopien war ihre Stärke
und Ägypter in zahlloser
Menge;
Put und Libyen waren zu
ihrer Hilfe.
- 10 Auch sie ist in die
Verbannung,
in die Gefangenschaft
gezogen;
auch ihre Kinder wurden
zerschmettert an allen
Straßenecken;
und über ihre Vornehmen
warf man das Los,
und alle ihre Großen
wurden mit Ketten
gefesselt.
- 11 Auch du sollst trunken
werden,
sollst verborgen sein;
auch du wirst eine Zuflucht
suchen vor dem Feinde.
- 12 Alle deine Festungen sind
Feigenbäume mit
Frühfeigen;
wenn sie geschüttelt
werden,
so fallen sie den Essenden
- in den Mund.
- 13 Siehe,
dein Volk ist zu Weibern
geworden in deiner Mitte;
deinen Feinden sind die
Tore deines Landes weit
aufgetan,
Feuer verzehrt deine
Riegel.
- 14 Schöpfe dir Wasser für die
Belagerung;
bessere deine
Festungswerke aus!
Tritt den Ton stampfe den
Lehm,
stelle den Ziegelofen
wieder her!
- 15 Dort wird das Feuer dich
verzehren,
wird das Schwert dich
ausrotten,
dich verzehren wie der
Jelek.
Vermehre dich wie der
Jelek,
vermehre dich wie die
Heuschrecken!
- 16 Du hast deiner Kaufleute
mehr gemacht als die

Sterne des Himmels:
der Jelek fällt raubend ein
und fliegt davon.

denn über wen ist nicht
deine Bosheit beständig
ergangen?

17 Deine Auserlesenen sind
wie die Heuschrecken,
und deine Kriegsobersten
wie
Heuschreckenschwärme,
die sich an den Zäunen
lagern am Tage des
Frostes:
geht die Sonne auf,
so entfliehen sie,
und man weiß ihre Stätte
nicht;
wo sind sie?

18 Deine Hirten schlafen,
König von Assyrien,
deine Edlen liegen da;
dein Volk ist auf den
Bergen zerstreut,
und niemand sammelt es.

19 Keine Linderung für deine
Wunde,
dein Schlag ist tödlich!
Alle,
welche die Kunde von dir
hören,
klatschen über dich in die
Hände;